

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2019 / V 00250	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege,
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege Aktenzeichen: STP BTV Bay	15.06.2020, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Stauber _____ <input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____	

Betreff: RITZ Regionales Innovations- und Technologietransfer Zentrum GmbH (RITZ): Freiwilligkeitsleistung für das Geschäftsjahr 2020 Anlage(n): Wirtschaftsplan 2020			
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input checked="" type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video

Referent und Zeitdauer: Herr Asbahr / Herr Duram 15 Min.

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	06.07.2020	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	13.07.2020	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN ja nein

Kosten: einmaliger Aufwand (konsumtiv) Betrag: 2020: 250.000 EUR
 einmalige Auszahlung (investiv) Betrag: EUR
 jährlicher Folgeaufwand: Personalkosten Betrag: EUR
Sachkosten Betrag: EUR

Zuschüsse einmalige Einzahlung Betrag: EUR
bzw.
Beiträge: laufende (jährlich) Betrag: EUR

MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:

Stadt Ergebnis-HH Finanz-HH Kontierungen: 5710000061; 43150000 (Ifd. Nr. 17)
 Stiftung Ergebnis-HH Finanz-HH Kontierungen:

Zur Verfügung stehende Mittel

Planansatz im Ifd. Jahr: EUR
Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr: EUR
Noch bereitzustellen in 2020: 250.000 EUR
Deckungsvorschlag: EUR

Beschlussantrag:

1. Der vorliegende Wirtschaftsplan der RITZ Regionales Innovations- und Technologietransfer Zentrum GmbH (RITZ) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Friedrichshafen gewährt der RITZ für das Geschäftsjahr 2020 aus Mitteln des städtischen Haushalts einen Zuschuss zu den laufenden, nicht durch Drittmittel gedeckten Aufwendungen in Höhe von maximal 250.000 € im Jahr 2020.
3. Die Ziffer 2 steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplans 2020 durch das Regierungspräsidium Tübingen.

Begründung:

Die Stadt Friedrichshafen ist an der RITZ Regionales Innovations- und Technologietransfer Zentrum GmbH mit 12.500 € zu 50 % beteiligt. Das Stammkapital beträgt insgesamt 25.000 €. Die anderen 50 % werden vom Landkreis Bodenseekreis gehalten.

Das RITZ verfolgt das Hauptziel den Standort Friedrichshafen als High-Tech-Standort weiter auszubauen, in dem es die Wirtschaftlichkeit und das Wachstum von Unternehmen aus technologieorientierten Branchen fördert. Unter dem Slogan „The idea is not enough“ schafft das RITZ Raum für innovationsorientierte Einrichtungen, speziell aus den Themenfeldern Digitalisierung und Mobilität der Zukunft. Das RITZ soll sich zu einem Leuchtturm bzw. Kompetenzzentrum in den genannten Themenfeldern entwickeln.

Unabhängig von der Unternehmensgröße werden Vertreter der Wissenschaft, von Start-Ups, des Mittelstands oder von Großkonzernen in Laboren, Werkstätten, einer Lernfabrik und in flexiblen offenen Büroflächen unter einem Dach zusammenarbeiten und so zudem Synergieeffekte entstehen lassen. Ebenso steht die Förderung branchenübergreifender Kooperationen, ziviler Forschungs- und Verbundprojekte sowie Netzwerkbildung, insbesondere zur Stärkung und Steigerung der Innovationskraft von klein- und mittelständischen Unternehmen in der Vierländerregion Bodensee im Fokus. Ab dem Jahr 2021 soll das RITZ-Gebäude im Wissensquartier Fallenbrunnen fertiggestellt sein und betrieben werden.

Zur Umsetzung der vorzusehenden Maßnahmen ist die Gesellschaft auf Freiwilligkeitsleistungen der beiden Gesellschafter angewiesen.

In der Sitzung des Aufsichtsrats vom 11.10.2019 wurde der Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 der RITZ Regionales Innovations- und Technologietransfer Zentrum GmbH festgesetzt.

Erläuterung des Wirtschaftsplans 2020

Die RITZ GmbH befindet sich aktuell in der Aufbauphase. Das hat zur Folge, dass den hohen Aufwendungen zur Vorbereitung der Geschäftsaufnahme des Innovationszentrums keine Erträge gegenübersehen.

Die Aufbauphase in 2020 hat einen hohen qualitativen und quantitativen Personalbedarf. Dies ist sowohl in der Vielzahl von Themenfeldern des Aufbaus der Geschäftstätigkeit als auch in dem engen Zeitrahmen, resultierend aus dem Zuwendungsbescheid für die Fördergelder, begründet. Dieser Ressourcenbedarf wird einerseits durch den bei der RITZ fest angestellten Geschäftsführer abgedeckt, zum anderen durch bedarfsorientiert hinzugezogene Berater verschiedenster Fachbereiche (z. B. steuerrechtliche, juristische und strategische/konzeptionelle Fragestellungen). Da sich diese Themen direkt auf die Geschäftstätigkeit beziehen und somit nicht dem Bau zugerechnet werden können, werden sie unter sonstige Kosten in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

Der Anstieg der Personalkosten in 2020 im Vergleich zu 2019 ist durch die Festanstellung des Geschäftsführers nach Beendigung des Interimsmandates im August 2019 verursacht.

Ein weiterer großer Kostenblock (ca. 203.000 €) ergibt sich durch die Kreditzinsen für die Gesellschafterdarlehen. Zur Reduzierung der operativen Kosten wurden und werden Erträge aus den abgerufenen Fördermitteln umgehend nach Zuführung zur Tilgung der Gesellschafterdarlehen verwendet. Zinszahlungen, die das Unternehmensergebnis belasten, werden dadurch reduziert.

Hinzu kommt, dass ab September 2019 die Kosten des Geldverkehrs durch fällige Strafzinsen auf Sichteinlagen (0,5%) erhöht wurden. Zur Sicherung der Liquidität der RITZ GmbH sowie durch die vertraglich vereinbarten Zahlungsflüsse der Gesellschafterdarlehen wird im Jahr 2020 mit Strafzinsen

in Höhe von rund 10.000 € gerechnet. In Abstimmung mit den Gesellschaftern konnte eine Änderung der Auszahlungszeitpunkte und -höhen der Gesellschafterdarlehen verhandelt werden, um die Höhe der anfallenden Strafzinsen zu senken.

Mit Nachdruck wird aktuell an der Akquise potentieller Mieter für das RITZ gearbeitet. Ein Teil der Aktivitäten hierfür liegt in der Öffentlichkeitsarbeit. Im Wirtschaftsplan sind für Werbemaßnahmen 40.000 € eingeplant.

Für die Tätigkeit des Aufsichtsrates wurden 41.000 € veranschlagt. Die Kosten hierfür belaufen sich somit auf Vorjahresniveau

Trotz dieser Aufwendungen ist der operative Geschäftsbetrieb sowie die vorbereitenden Maßnahmen zur Inbetriebnahme des RITZ Gebäudes so geplant, dass die operativen Ausgaben auf einem Kostenniveau von rund 500.000 € gehalten werden können.

Ausblick

Im Jahr 2021 sollen durch die Vermietungen im RITZ erstmals Erträge aus eigener Geschäftstätigkeit erzielt werden. Für die Geschäftsjahre 2022/2023 werden steigende Erträge durch einen höheren Vermietungsgrad angestrebt.

Jedoch führt die aktuelle Wirtschaftslage, insbesondere der hohe Grad an Verunsicherung in der Automobilwirtschaft und die zu erwartende weitere allgemeine konjunkturelle Abschwächung in den Unternehmen zu einer sehr vorsichtigen Haltung bezogen auf die Bereiche Innovation sowie Forschung- und Entwicklung. Diese Entwicklungen werden aller Voraussicht nach das RITZ im Zuge der Flächenvermietung vor Herausforderungen stellen. Dies wird verschärft durch die Corona-Situation.

Es wird um Beratung und Beschlussfassung im Sinne des Beschlussantrags gebeten.